



A&P RESEARCH

19. Print Business Herbst- prognose

Markt-
und Geschäfts-
entwicklung:
Druckindustrie
und Verlage
für 2022

Management- zusammenfassung

19. Print Business Herbstprognose

Auch in 2021 haben Apenberg & Partner Führungskräfte nach ihrer Einschätzung zur Entwicklung unserer Branche befragt.

Viele von Ihnen sind dem Ruf gefolgt und haben uns damit unterstützt, eines der bedeutendsten Branchenbarometer fortzuführen.

Hierfür danken wir Ihnen ganz herzlich!

Teilnehmer

Dieses Jahr haben sich 176 Unternehmen an der Umfrage beteiligt. Im Vergleich zum Vorjahr (204 Teilnehmer) bedeutet dies einen leichten Rückgang der Teilnehmerzahl.

Mit 118 Unternehmen bildet die „klassische“ Druckindustrie traditionell die größte Teilnehmergruppe, gefolgt von der Zulieferindustrie, die mit 27 Teilnehmern deutlich vor den Verlagen (16) liegt.

Mit 15 Teilnehmern stellen die Verpackungsdrucker knapp die kleinste Teilnehmergruppe dar.

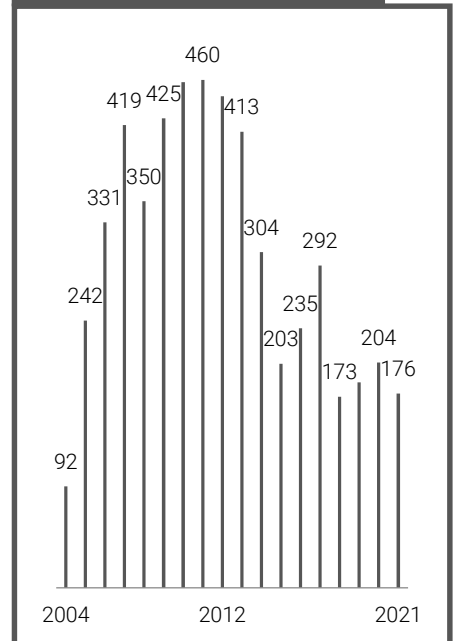
Unternehmen aller Branchen und Größen erwarten Preissteigerungen

Vor dem Hintergrund des aktuellen Papierpreisanstiegs überrascht es wenig, dass nahezu alle Befragten mit steigenden Lieferantenpreisen (97 %) rechnen. Die Tatsache, dass 72 Prozent davon ausgehen auch die Abnehmerpreise zu erhöhen hat, es im Rahmen der Herbstprognose noch nie gegeben.

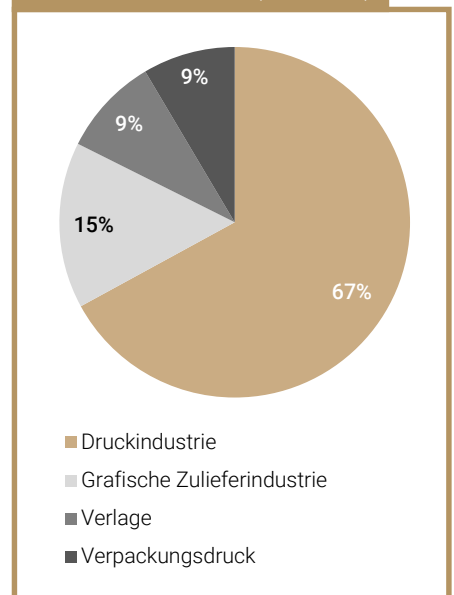
Darüber hinaus sind folgende drei Fakten dieses Jahr spannend:

- Generell blicken alle Unternehmen deutlich positiver ins neue Jahr als letztes Mal. So verschiebt sich die tendenziell sinkenden Erwartungen in allen Bereichen, zu steigenden Erwartungen über die Preise hinaus.
- Die überwiegende Mehrheit (83 %) der großen Unternehmen (Umsatz ab 50 Mio. Euro) geht von steigenden Ergebnissen aus.
- Die Verlagsbranche erwartet zu 67 Prozent einen erhöhten Personalbedarf.

Entwicklung der Teilnehmerzahl seit 2004



Teilnehmerverteilung auf Branchenweize (N = 176)





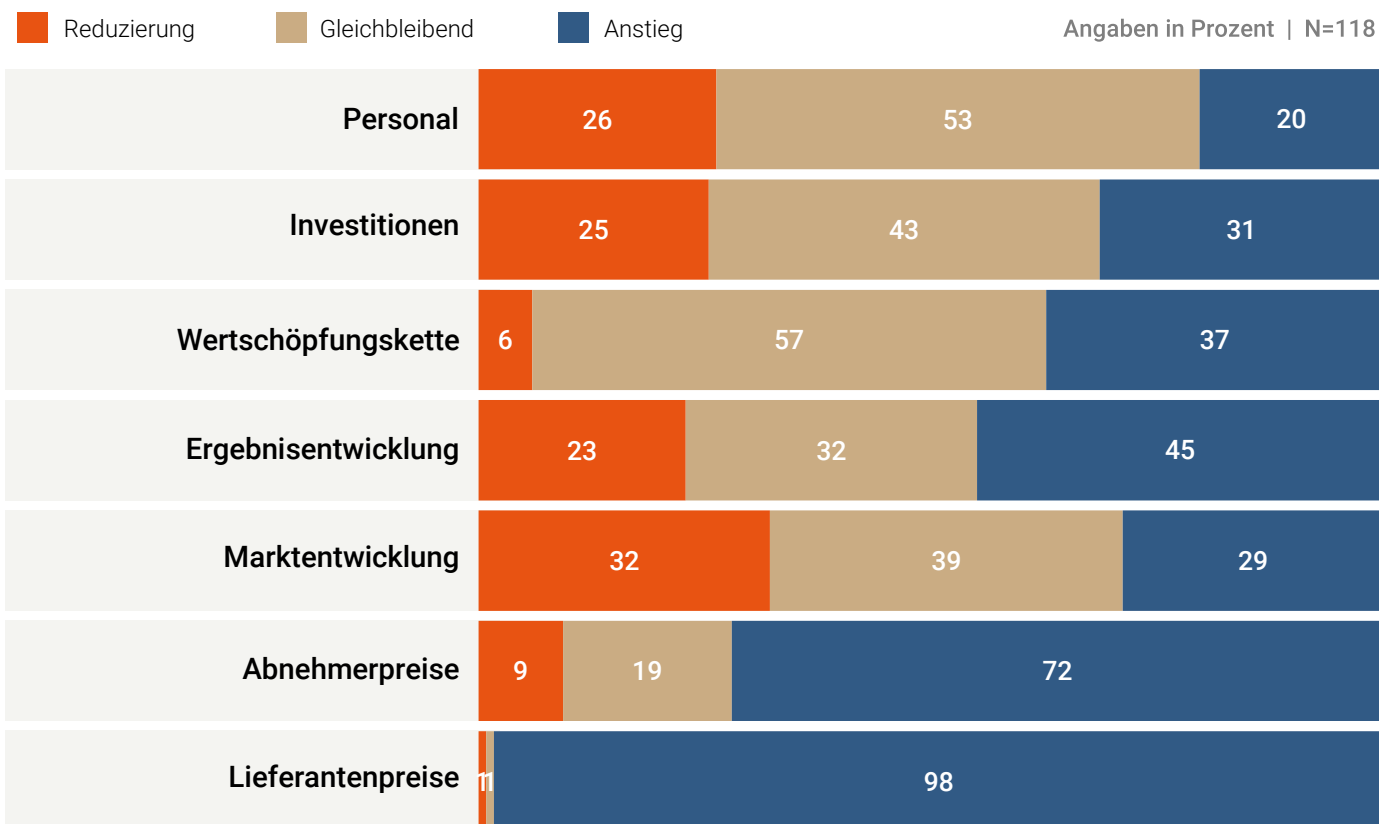
Unternehmen in der Druckindustrie

01

Unternehmen in der Druckindustrie

Die Erwartung der Druckindustrie für 2022 fällt erneut optimistischer aus als im vergangenen Jahr.

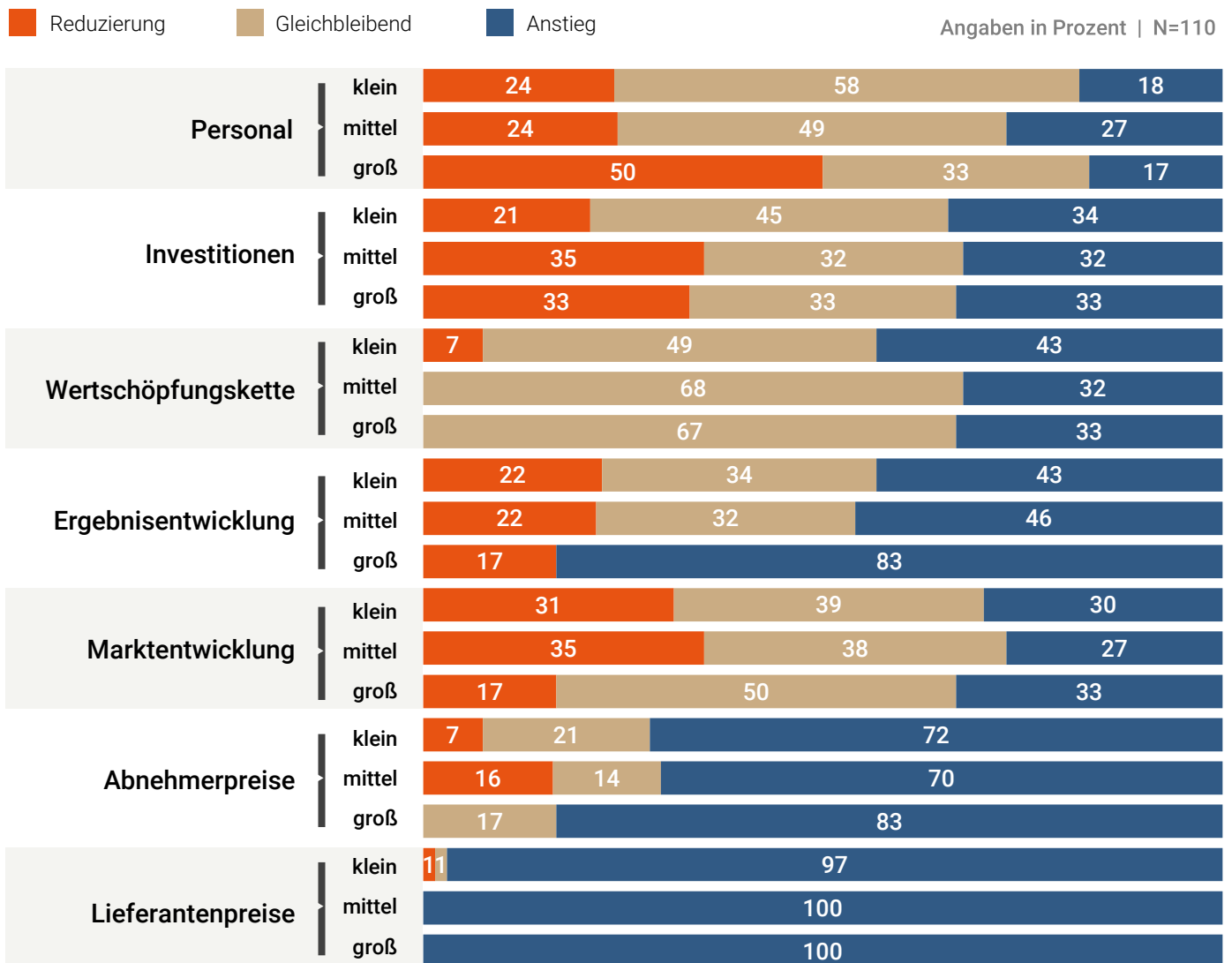
Die Erwartungen der Druckindustrie haben sich im Vergleich zur Einschätzung aus dem letzten Jahr gewandelt. Der Anteil an positiven Erwartungen (blaue Balken) ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen, während der Anteil gleichbleibender Erwartungen konstant geblieben ist. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass 98 Prozent steigende Lieferantenpreise und 72 Prozent steigende Abnehmerpreise erwarten.



Unternehmen in der Druckindustrie

Die steigenden Preise betreffen alle Unternehmen. Einen negativen Einfluss auf die Tiefe der Wertschöpfungskette hat dies aber nicht.

Unternehmen in der Druckindustrie nach Größe: klein (67), mittel (37) und groß (6).¹ 83 Prozent der großen Unternehmen rechnen mit einer positiven Marktentwicklung. Steigende Lieferantenpreise erwarten Unternehmen aller Größenklassen. Große Unternehmen (83 %) rechnen mehr als kleine (72 %) und mittlere (70 %) auch mit steigenden Abnehmerpreisen.



(1) Definition der Größenklassen nach Jahresumsatz. Klein: 0-10 Mio. Euro; mittel: 11-50 Mio. Euro; groß: >50 Mio. Euro.

Unternehmen in der Druckindustrie

Das Teilnehmerfeld im Branchenzweig Druckindustrie wird von Akzidenzdruckern dominiert.

Segmentierung nach Produktangebot

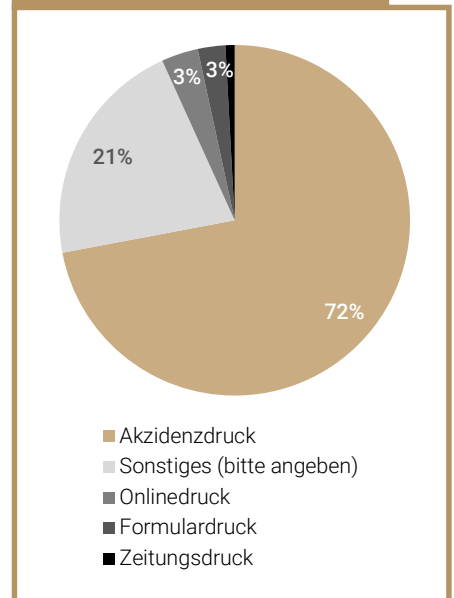
Die Teilnehmer aus dem Branchenzweig Druckindustrie sind mehrheitlich im Marktsegment Akzidenzdruck aktiv (72 %).

Das zweitgrößte Cluster (21 %) ist die Sammelkategorie „Sonstige“. Hier sind unter anderem Buchhersteller (5 Teilnehmer) und Etikettendrucker (4 Teilnehmer) vertreten.

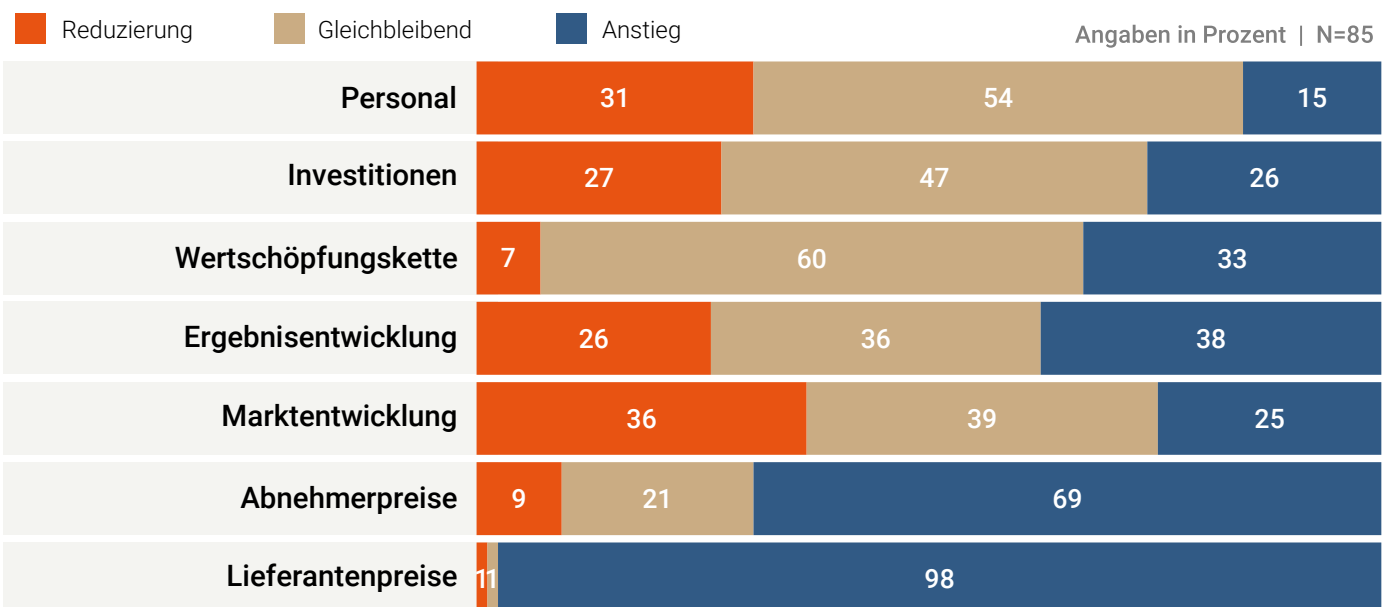
Onlinedrucker (4 Teilnehmer) und Formulardrucker (3 Teilnehmer) sind jeweils mit circa drei Prozent repräsentiert. An der Umfrage hat darüber hinaus ein Zeitungsdrucker (1 %) teilgenommen.

Aufgrund der vorliegenden Struktur des Teilnehmerfeldes ist die Einschätzung der Druckindustrie insgesamt, durch die Wahrnehmung der Akzidenzdrucker geprägt. Die Erwartung steigender Preise zieht sich innerhalb der Branche durch alle Segmente. Die Digitaldrucker zeigen in den anderen Bereichen jedoch merkbare Unterschiede zum Rest der Branche (siehe S. 8).

Teilnehmerverteilung auf Marktsegmente (N = 118)



Die Erwartungen der Akzidenzdrucker im Vergleich zur letzten Umfrage haben sich von einer überwiegend schrumpfenden Entwicklung zu einer gleichbleibenden Erwartung gewandelt.



Unternehmen in der Druckindustrie

Mehr als die Hälfte aller Teilnehmer aus der Druckindustrie setzt im Kern auf Bogenoffsetdruck.

Segmentierung nach Wertschöpfungsschwerpunkt

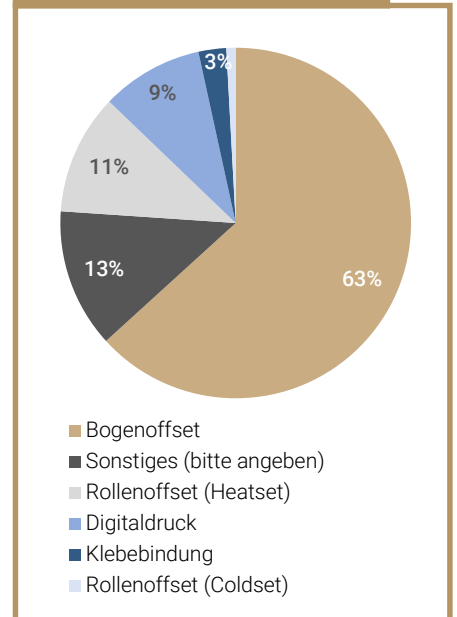
Die 118 Unternehmen des Branchenzweigs Druckindustrie generieren ihre Wertschöpfung im Wesentlichen durch Bogenoffsetdruck (63 %).

Elf Prozent der Unternehmen setzen auf Heatset-Rollenoffset und weitere neun Prozent haben Digitaldruck im Fokus.

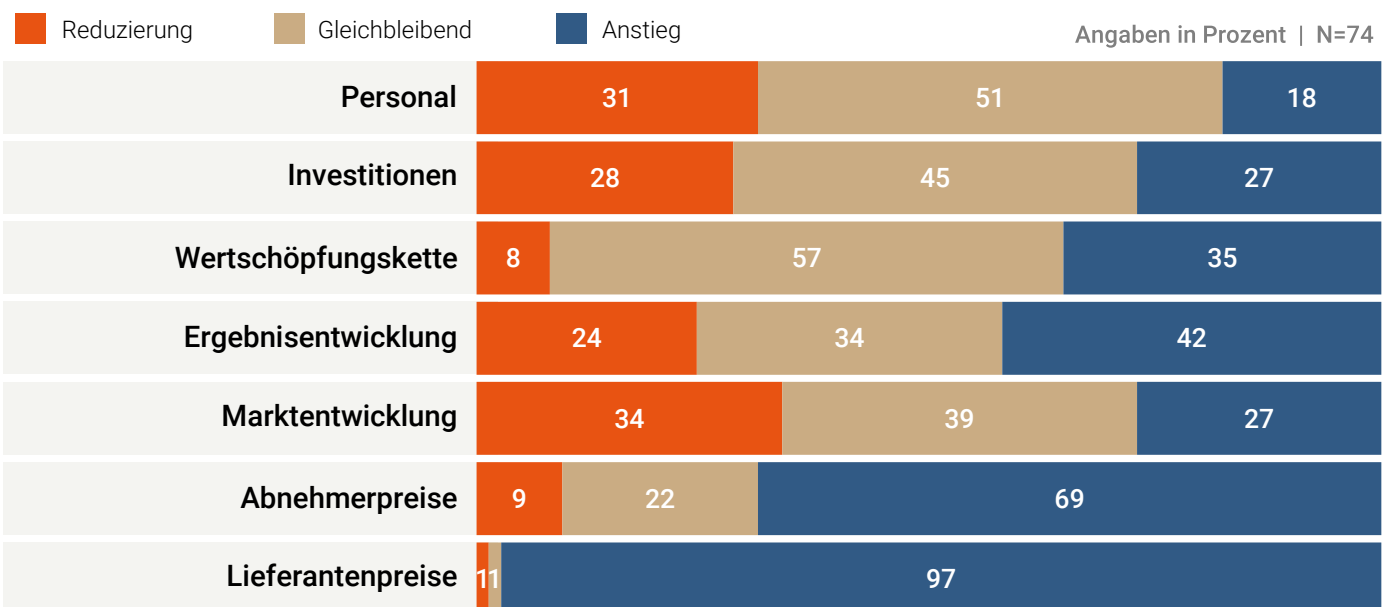
Das zweitgrößte Segment stellt die Sammelkategorie „Sonstiges“ (13 %), die mehrheitlich aus Unternehmen besteht, die sich über ihre Weiterverarbeitung definieren. Apenberg & Partner schätzen, dass bei Ergänzung der Kategorie Klebebindung (3 %) insgesamt zwischen acht und neun Prozent des Teilnehmerfeldes als „Weiterverarbeitungsspezialisten“ klassifiziert werden können.

Coldset-Rollenoffset repräsentiert ein Prozent der Teilnehmer des Branchenzweigs.

Teilnehmerverteilung auf Marktsegmente (N = 118)



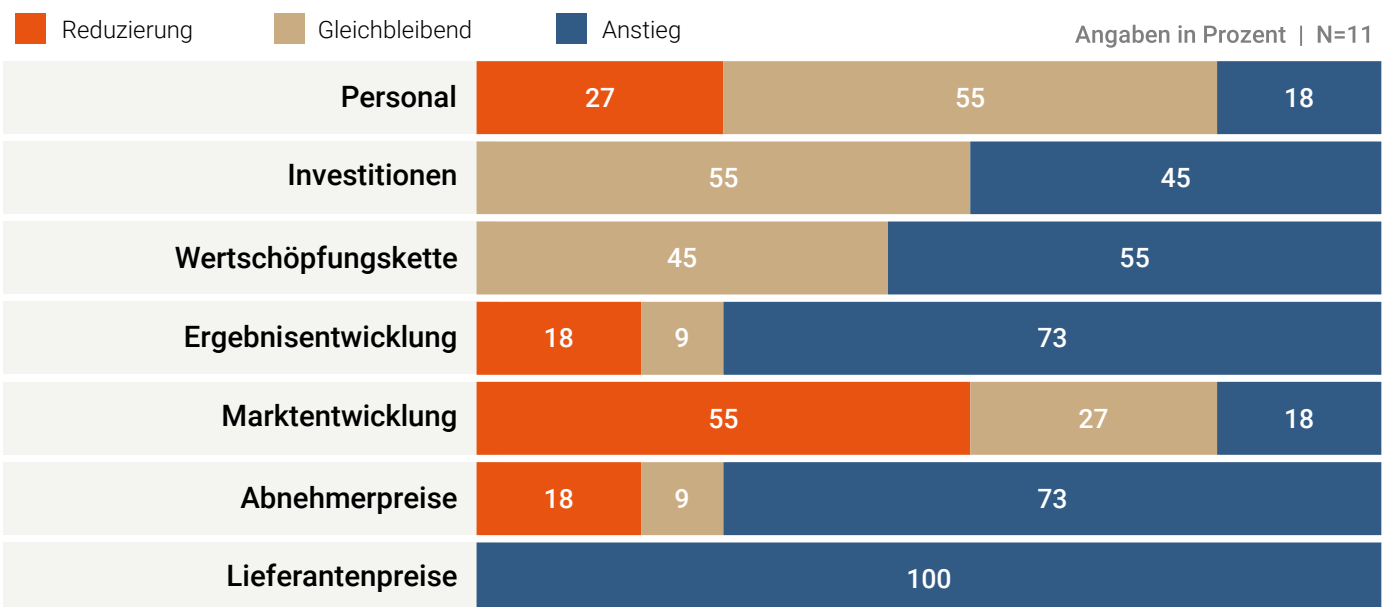
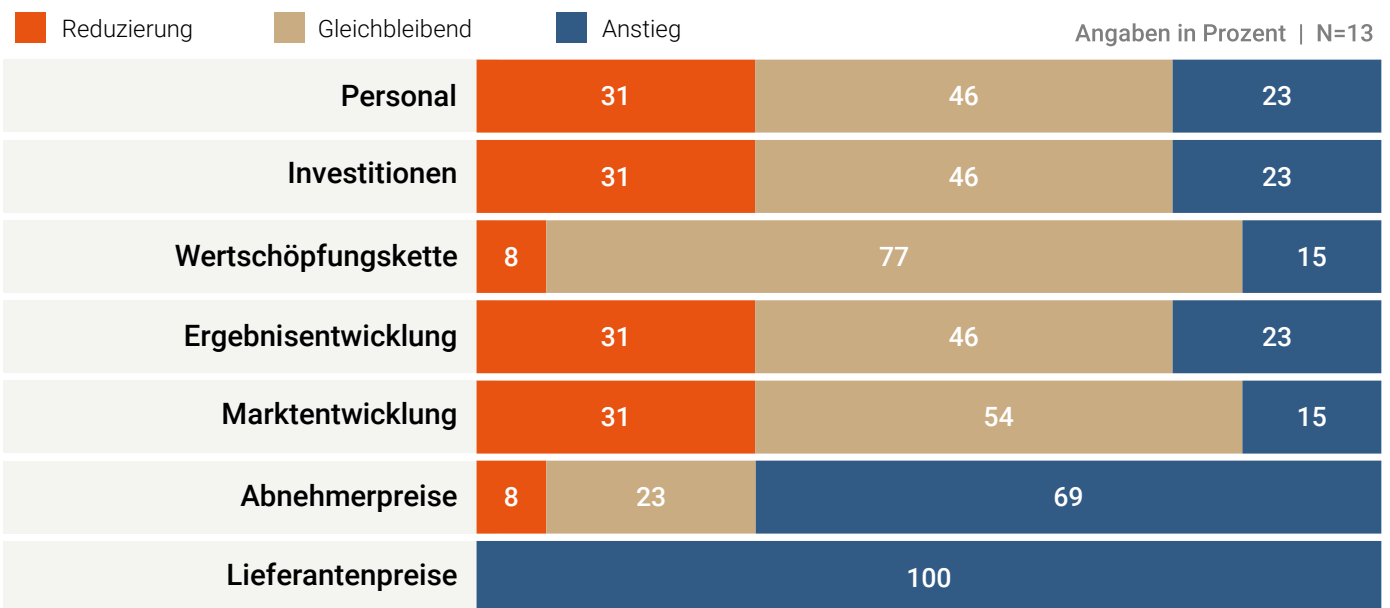
Bogendrucker blicken deutlich positiver ins kommende Jahr, als sie es in der letzten Umfrage taten.



Unternehmen in der Druckindustrie

Heatset-Rollenoffsetdrucker erwarten für 2022 überwiegend ähnliche Verhältnisse wie 2021, mit Ausnahme der Preise.

Heatset-Rollenoffsetdrucker (obere Grafik) sehen vor allem Steigerungen bei den Lieferantenpreisen (100 %) und den Abnehmerpreisen (69 %). Digitaldrucker (untere Grafik) erwarten mit 55 Prozent am häufigsten eine schlechte Marktentwicklung, aber zu 73 Prozent ein gesteigertes Ergebnis.





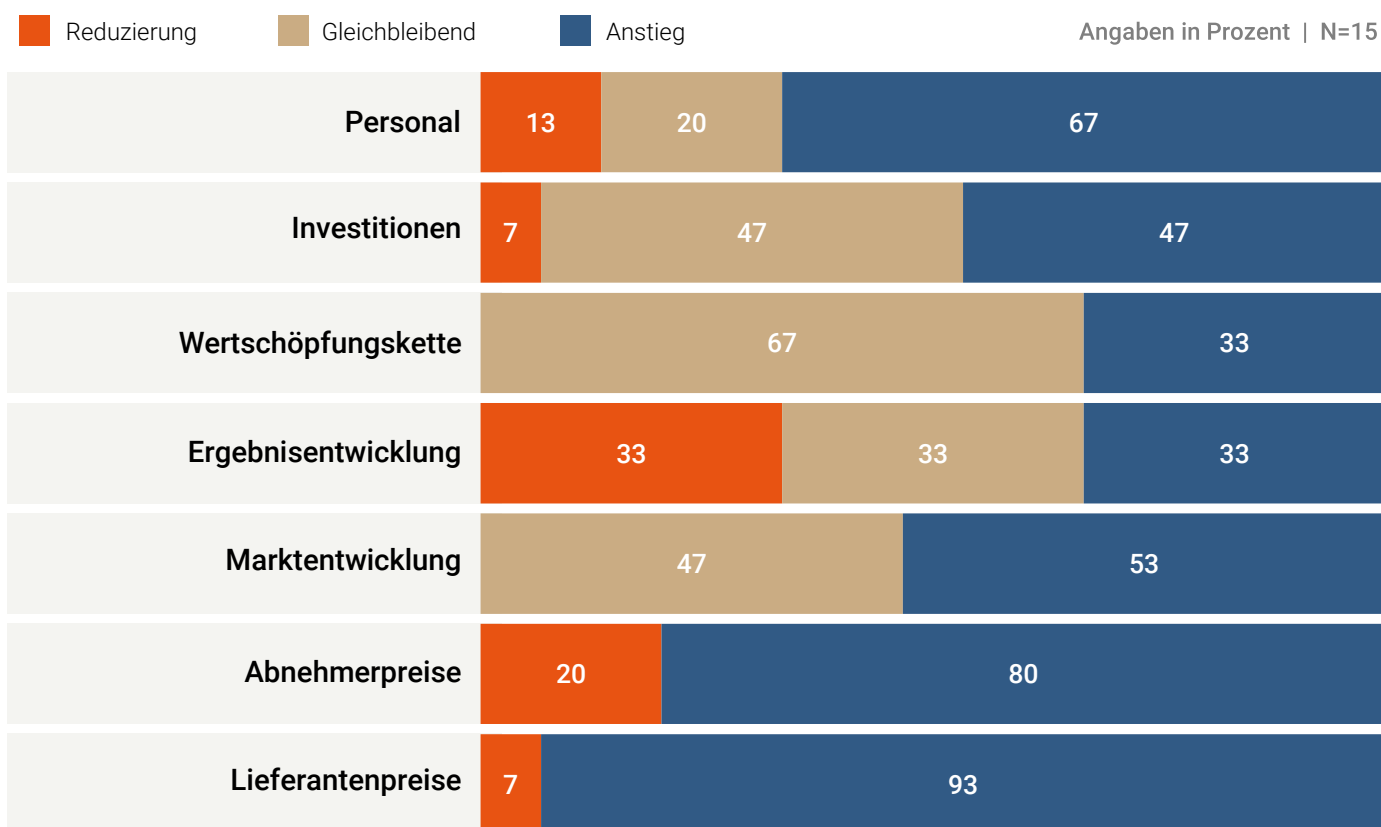
Verpackungsdrucker,
Verlage und Grafische
Zulieferindustrie

02

Verpackungsdrucker

Die Verpackungsdrucker gehen mit der positivsten Markterwartung ins Jahr 2022 und erwarten dementsprechend eine Personalaufstockung

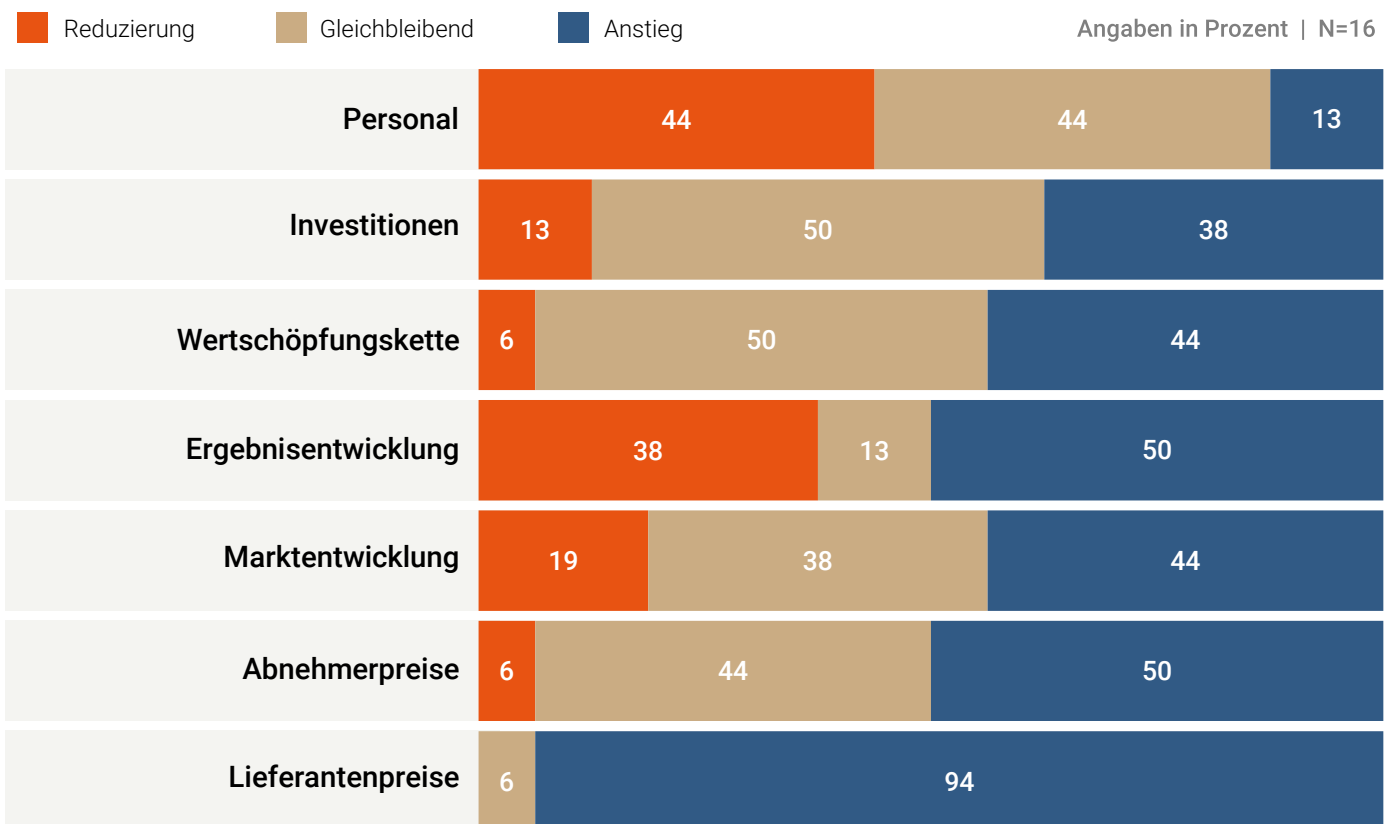
93 Prozent der Verpackungsdrucker erwarten steigende Lieferantenpreise, 80 Prozent erwarten die gesteigerten Preise zumindest teilweise an die Abnehmer weiter geben zu können. Diese 80 Prozent sind der höchste Wert aller befragten Branchen. Zwei Drittel der Verpackungsdrucker gehen davon aus, das sie in 2022 ihr Personal aufstocken werden. Dies deckt sich mit den Erwartungen an den Markt. 53 Prozent erwarten eine steigende Marktentwicklung und keiner in der Branche geht von einer Reduzierung des Marktes aus.



Verlage

Die Fachverlage zeigen sich deutlich optimistischer als letztes Jahr.

Im Vergleich zur Umfrage 2020 erwarten deutlich mehr Verlage eine steigende Ergebnis- und Marktentwicklung. 50 Prozent der Verlage erwarten eine Ergebnissteigerung (Umfrage 2020: 11 %), 44 Prozent erwarten einen wachsenden Markt (Umfrage 2020: 16 %). Gleichzeitig gehen 44 Prozent der Verlage von einer Reduzierung ihres Personalstands aus. Wie in allen Branchen erwarten auch die Verlage zu mehr als 90 Prozent einen Anstieg der Lieferantenpreise. Einen Anstieg der Abnehmerpreise erwarten hingegen nur 50 Prozent.



Grafische Zulieferindustrie

Die Hersteller der Branche gehen am optimistischsten ins neue Jahr 2022. In allen Bereichen wird kaum von Reduzierungen ausgegangen.

Im Vergleich zum letzten Jahr wird die Ergebnis- und Marktentwicklung deutlich positiver gesehen. Wurde letztes Jahr noch mehrheitlich von sich verschlechternden Ergebnis- und Marktentwicklungen ausgegangen (50 % bzw. 44 %), so kehrt es sich dieses Jahr um. 56 Prozent gehen von einer ansteigenden Ergebnisentwicklung aus und 44 Prozent erwarten eine positive Marktentwicklung. 96 Prozent der Zulieferer erwartet einen Anstieg der Lieferantenpreise. Drei Viertel (78 %) erwarten auch steigende Abnehmerpreise.

